

Hilfsbereite Amberger Bürger

Amberg. Hannelore Dorner konnte bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien (FLIKA) auf zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zurückblicken. Die Mitglieder des Vereins, der sich der Belange der kleinen Patienten annimmt, trafen sich im Klinikum. Nach dem eher als Formalie abgehandelten Kassenbericht von Gertraud Holzner und dem Bericht von Revisor und Bürgermeister Michael Cerny lobte Hannelore Dorner alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins und natürlich die Sponsoren.

Von den Aktionen im Jahr 2007 sind besonders zwei hervorzuheben. Da ist zum einen die Einführung der sozialmedizinischen Nachsorge. Hier werden Kinder und ihre Familien nach dem Klinikaufenthalt noch weiter betreut. Dazu steht ein Team aus Mitarbeitern des Amberger Klinikums bereit. Die Gruppe setzt sich je nach Fall aus einem Kinderarzt, Kinderkrankenschwestern, Diplom-Sozialpädagoginnen, einer Diplom-Psychologin und den Mitarbeitern der Krankenhaus-Seelsorge zusammen.

Das zweite große Ereignis auf der FLIKA-Agenda war die weihnachtliche Wunschbaum-Aktion, bei der Geschenke für Kinder aus Familien, denen es gerade nicht so gut geht, gesammelt und am Heiligen Abend verteilt wurden. „Wir waren geradezu überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Amberger“, sagte Dorner. „Wir freuen uns über jede positive Resonanz, die wir erhalten, denn sie zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, erklärte die Vorsitzende des Vereins zum Ende der Versammlung.

vom 12.03.2008